

Hai-Attacken in der Adria: Geschichte, Gefahr und Sicherheitshinweise!

Haiangriffe in der Adria: Historie, Sichtungen und Sicherheitstipps für Badegäste in Kroatien seit 1868.



Vir, Kroatien - In der Adria sorgt der Fund einer Haiflosse am Strand von Vir für Aufregung. Schwimmer verließen fluchtartig das Wasser, nachdem sie Berichte über zwei Haie erhalten hatten, die einem Badegast zu nahe kamen. Der Vorfall weckt Erinnerungen an die insgesamt elf dokumentierten Haiangriffe in der Adria, von denen neun in Kroatien stattfanden. Experten wie Gabriel Morey betonen jedoch, dass die Wahrscheinlichkeit, bei einem Haiangriff zu sterben, extrem gering ist, was auch die Gründe für das riskante Verhalten vieler Badegäste betrifft. Laut **Kosmo** wurde erstmals am 1. September 1868 ein Haiangriff in Triest dokumentiert, was die Überwachung und die ersten offiziellen Warnungen für Schwimmer einleitete.

Die Haiangriffe in der Region sind historisch betrachtet selten. Von den elf verzeichneten tödlichen Vorfällen seit 1868, die vom US-amerikanischen Shark Research Institute gesammelt werden, ereigneten sich die letzten beiden in den 1970er Jahren. Eine tragische Geschichte ist der Todesfall des Studenten Romasevic im Jahr 1955 bei Budva, gefolgt von einem weiteren tödlichen Angriff auf einen 21-jährigen Deutschen in Lokva Rogoznica im Jahr 1974. In den letzten Jahrzehnten blieb es weitestgehend ruhig, wobei der schwerste Vorfall 2008 einen Taucher bei Vis betraf, der aber überlebte. **Inistrien** hebt hervor, dass kein Opfer aus den touristischen Regionen Istrien, Kvarner oder Dalmatien stammte, was möglicherweise an den schwimmenden Urlaubern liegt, die sich weiter vom Ufer entfernen und dadurch Gefahr laufen.

Haiarten in der Adria

In der Adria sind über 30 Haiarten heimisch. Dazu gehören unter anderem der Riesenhai, der Weiße Hai und das Blauhi, die typischerweise kleiner und weniger gefährlich sind. Während die meisten Sichtungen auf kleinere Blauhaie zurückgehen, sind auch gefährlichere Arten wie der Weiße Hai zu finden, den Experten als sehr selten betrachten. Der Rückgang der Haipopulationen im Mittelmeer begann in den 1970er Jahren, möglicherweise aufgrund der Überfischung von Thunfischen, die früher Haie an die Küsten lockten. **Meeresleben** berichtet, dass die genauen Zahlen der Haie im Mittelmeer schwer zu erfassen sind, aber Schätzungen deuten auf mehrere Tausend hin.

Die Haiarten in der Adria sind wichtig für das marine Ökosystem, da sie als Regulatoren fungieren und zur Gesundheit der Meere beitragen. Trotz dieser vielen Arten gelten nur der Längsnasenhai und der Weiße Hai als potenziell gefährlich für Menschen. Seit 2008 gab es keine tödlichen Angriffe mehr, was die Region als relativ sicher einstuft, auch wenn Experten tunlichst raten, in seichtem Wasser zu bleiben und glänzenden Schmuck im Wasser zu vermeiden.

Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln

Um das Risiko von Haiangriffen zu minimieren, geben Experten klare Empfehlungen. Das Verweilen in seichtem Wasser, das Nutzen abgegrenzter Schwimmbereiche und das Vermeiden von Fahren auf Luftmatratzen weit vom Ufer sind einige der sichersten Maßnahmen. Auch die Beobachtung des Verhaltens im Wasser und das Vermeiden von glänzendem Schmuck können helfen. Auch wenn die Mehrheit der Badegäste niemals einen Hai sichten wird, ist es wichtig, die Gewässer respektvoll zu betreten und die Sicherheit zu priorisieren. Bei einem Unfall könnte unvorsichtiges Verhalten eine Rolle spielen, wie dies in mehreren historischen Angriffen der Fall war, die oft auf riskante Situationen hindeuten.

Nach über 150 Jahren Dokumentation und Forschung ist die Adria weiterhin ein beliebtes Urlaubsziel, auch wenn die Vorfälle für Aufregung sorgen. Die Balance zwischen Sicherheit und dem nötigen Respekt vor der Natur bleibt essenziell für das Badevergnügen in dieser beeindruckenden Region.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ursache	Haiangriff
Ort	Vir, Kroatien
Verletzte	1
Quellen	• www.kosmo.at • inistrien.de • meeresleben.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at